KINDER- UND JUGENDHILFE IM DIENST DER ZUKUNFT

Tätigkeitsbericht 2015

KINDER- UND JUGENDHILFE IM DIENST DER ZUKUNFT

Der Verein KIDZ – Kinder- und Jugendhilfe im Dienst der Zukunft e.V. war auch im Jahr 2015 gemäß der Vereinssatzung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe an 3 Standorten in Berlin-Tiergarten und einem neuen Standort in Berlin-Mitte (Fischerinsel) tätig.

Kinder, Jugendliche und deren Familien wurden von durchschnittlich ca. 20 Fachkräften in diesem Jahr beraten, begleitet und betreut.

KIDZ e.V. wurde im Berichtsjahr von den Berliner Bezirksämtern Mitte, Tempelhof-Schöneberg, Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow mit folgenden Aufgaben beauftragt:

- Betreuungshelfer/Erziehungsbeistand (§ 30 SGB VIII)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§35 SGB VIII)
- Sozialpädagogisches Gruppenangebot (§ 27 ff. SGB VIII)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)
- Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf (SGB XII)
- Begleiteter Umgang (§ 18 SGB VIII)
- Ambulantes Clearing (§ 27 ff. SGB VIII)

Mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bestehen weiterhin Trägerverträge für Ambulante Sozialpädagogische Familienhilfen nach:

§ 29 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit
§ 30 SGB VIII Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer
§ 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe
§ 35 SGB VIII Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung

die am 17.03.2015 mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2018 abgeschlossen wurden.

Am 15.07.2015 wurde ebenfalls weiterhin der **Trägervertrag** für § 18 Abs. 3 SGB VIII Begleiteter Umgang bis zum 30.06.2018 mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft abgeschlossen.

Für die Gruppenarbeit bestehen mit dem Jugendamt Mitte Leistungs- und Kooperationsverträge. In allen Gruppen gibt es ab Herbst 2015 1 – 2 Plätze für geflüchtete Kinder.

Mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft gibt es einen Trägervertrag für ambulante Maßnahmen nach dem JGG. Dieser Trägervertrag beinhaltet folgende 6 Leistungsangebote:

1. Beratungsgespräche / Beratungseinheit
2. Betreuungsweisungen
3. Kompetenztraining / Einzeltraining
4. Vermittlung in nicht pädagogisch betreute Arbeitsleistungen / Freizeitarbeiten
5. Pädagogische betreute Arbeitsleistungen / Freizeitarbeiten
6. Sozialer Trainingskurs (Schwerpunkt Anti-Gewalt-Training)

Zum Punkt 1. wurde in 2015 durch KIDZ e.V. eine Erweiterung der Beratungsgespräche / Beratungseinheiten unter dem Namen „KIDZ-Ticket“ angeboten. Jugendliche werden beraten, ihre Schulden, die bei den öffentlichen Verkehrsbetrieben entstanden sind, in den Griff zu bekommen.

Für die o.g. Maßnahmen nach dem JGG erhalten wir von den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf und Charlottenburg/Wilmersdorf Weisungen.

Im November 2015 fand mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zusammen mit Mitarbeiter_innen der Jugendgerichtshilfen Mitte, Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg ein Qualitätsdialog für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.09.2015 statt.

Auch im Jahr 2015 konnten in einem Projekt „Fahrradwerkstatt“ Kinder und Jugendliche unter Anleitung von pädagogischen Fachkräften in einer kleinen Werkstatt das Reparieren, Zusammenbauen und Pflegen von Fahrrädern erlernen sowie Fragen zur Verkehrssicherheit besprechen und erklären.
In Kooperation mit der Allegro-Grundschule haben wir ein Projekt mit dem Ziel, Schüler_innen der 6. Klasse beim Wechsel von der Grund- in die Oberschule zu unterstützen und zu begleiten, bis zum Ende des I. Quartals 2015 durchgeführt.

Wie in den vergangenen Jahren wurde ein Mitarbeiter in das Fallteam des RSD Zentrum vom Jugendamt Mitte entsandt und im Rahmen der Fallunspezifischen Leistung finanziert.

Auch im Jahr 2015 nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Möglichkeiten für ihre Weiterbildung / Weiterqualifizierung wahr. So nahmen sie z.B. an Fachtagen teil, wie

- 3. Bundeskongress der Jugendhilfe im Strafverfahren und der ambulanten sozialpädagogischen Angebote für straffällig gewordene junge Menschen“ in Bad Kissingen vom 06. bis 08. Mai 2015
- „Hilfe für straffällig gewordene junge Menschen“ durchgeführt durch das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) in Glienicke im Juni 2015
- Bezirklicher Jugendhilfetag in Mitte am 07. Oktober 2015 zum Thema „Wert sozialer Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit“

Es wurden auch im Jahr 2015 Fortbildungsangebote des SFBB durch die Mitarbeiter_innen genutzt, wie z.B. zu folgenden Themen:

- „Kooperation und Kommunikation im Jugendstrafverfahren – Chancen und Grenzen“
- „Die Hohe Kunst des Fragens – Fragetechniken aus der systemischen Beratung“
- „Grundkompetenzen: Jugendhilfe im Strafverfahren“

Die Mitarbeiter_innen von KIDZ e.V. engagierten sich auch im Jahr 2015 u.a. in folgenden Gremien:

- Plenum der AG § 78 Hilfe zur Erziehung und psychosoziale Dienste
- Regionale Arbeitsgemeinschaft Tiergarten Süd
- Regionale Arbeitsgemeinschaft Heinrich-Heine-Viertel
- Qualitätsgemeinschaft ambulanter Jugendhilfeträger (HzE Mitte)
- AG Wert sozialer Arbeit
- Operative Steuerungsrunde – OSR 1 – Schule-Jugendhilfe
- Intra-Regio der Region Zentrum
- Netzwerk Kinderschutz
- AG Hilfen zur Erziehung des PARITÄTISCHEN
- Sozialarbeiterrunde an der Allegro-Grundschule in Tiergarten
- Hausträgertreffen Kluckstraße 11
- Landesarbeitsgemeinschaft für ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz in Berlin

Ein gemeinsames Sommerfest mit FiPP fand auch in diesem Jahr im Familiengarten (Kinder- und Jugendtreffpunkt Kluckstraße) Anfang September 2015 für Familien, Kindern und Jugendlichen aus dem Sozialraum Tiergarten-Süd statt.
Auch am Sommerfest der Allegro-Grundschule nahmen Mitarbeiter_innen und die Kinder und Jugendlichen, die durch KIDZ e.V. betreut werden, teil.
Am 30. Oktober 2015 gab es ein „Halloweenfest“ auf dem Gelände vom Familiengarten.

KINDER- UND JUGENDHILFE IM DIENST DER ZUKUNFT

In Kooperation mit dem Träger FiPP und dem Sportamt Mitte können wir die Sporthalle der Allegro-Grundschule nutzen, um mit den Kindern und Jugendlichen u.a. Fußball zu spielen.

Es ist uns nach wie vor ein wichtiges Anliegen, die Qualität unserer Arbeit nachvollziehbar zu beschreiben. Daher werden die Prozesse der pädagogischen Arbeit und deren Qualität umfänglich dokumentiert, überprüft und optimiert.
Im regelmäßig tagenden Qualitätszirkel wurden auch im Jahr 2015 alle wichtigen Schlüsselprozesse im Rahmen der Hilfen zur Erziehung weiter beschrieben. Alle qualitätsrelevanten Dokumente sind den Mitarbeiter_innen zugänglich und werden in der praktischen Arbeit angewandt.

Dem Ausbau der Förderung des ehrenamtlichen Engagements wird zukünftig auch konzeptionell eine stärkere Aufmerksamkeit gewidmet. Sowohl in den Hilfen zur Erziehung als auch im Bereich der Maßnahmen nach dem JGG sollen ehrenamtlich Tätige solidarisches Handeln einüben, sich soziale Kompetenzen aneignen und Verantwortung, insbesondere im präventiven Bereich bzw. in der Nachsorge, übernehmen.

Berlin, Oktober 2016

Michael Fleich
Geschäftsführer